



Guten Morgen,
mein Name ist Gaby Grabowski und ich bin an einer IGS und einer Ganztagschule. Dort unterrichte ich Kinder und Jugendliche im vernünftigen Umgang mit Hunden. Dies mache ich bereits an der IGS 4 Jahre und an der Gesamtschule 2 Jahre. Es macht viel Spaß, mit den Kindern zu arbeiten. Ich habe mich vor einigen Jahren Selbstständig gemacht und gemerkt, dass man an den Ansichten vieler Erwachsener kaum etwas ändern kann, Das hat mich dazu bewogen, bei den Kindern anzufangen. Denn das sind die Hundehalter bezeichnet wird. Dann Lissy, eine 3 jährige Schäfer/Collie Hündin, die in ihrer Prägephase einige schlechte Erfahrungen gemacht hat und nur mit Kindern und Jugendlichen klar kommt, wenn die auch in der Lage sind, ihr eine gute Führung zu geben. Ansonsten macht sie was sie will. Ist sehr interessant zu sehen, wie meine Kinder einen Ehrgeiz entwickeln um mit Lissy klar zu kommen. Denn sie ist trotz all ihrer, nicht immer positiven Eigenschaften, der Liebling der meisten Kinder. Dann ist da noch Marlo, ein 3 jähriger Rüde, der einfach nur lieb ist. Allerdings versucht er immer wieder, sich den Anweisungen der Kinder zu entziehen. Dies macht er mit so viel Charme, was den Kindern immer wieder ein Grinsen ins Gesicht zaubert. Natürlich merkt er sofort, dass er gewonnen hat. Ein Eingreifen von mir machte seinen Faxen ein Ende. ;-)) Ich versuche den Kindern beizubringen, dass es immer noch ein Tier ist und kein Mensch im verkehrten Körper. Dieses Tier braucht Grenzen und Regeln und zwar in einem vernünftigen Maß. Souveränität, Konsequenz, Ruhe, Zuneigung und eine große Portion an Hundeverstand sind die Bausteine einer guten Hundeeziehung. Vor gut einem Jahr habe ich ein Buch herausgegeben. Es soll ein Buch für (nicht nur) Kinder und Jugendliche sein. Es heißt:

Mein Hund-ein Raubtier?

von Siggie G. (dieser Name ist von meinem 2. Namen - Sieglinde - abgeleitet und G. steht für Grabowski)

Ein Ratgeber(nicht nur) für Kinder und Jugendliche

Dazu habe ich Kinder aus den Schulen mit einbezogen, die ihre Erfahrungen niedergeschrieben haben, welche ich auch mit veröffentlicht habe. Ferner sind Kinder beim Unterricht abgebildet. Ein Foto shooting zeigt, dass auch Hunde, die sich eigentlich nicht besonders verstehen, unter fester Anleitung eine gewisse Akzeptanz zeigten. Kein Hund muss aggressiv sein, wenn der Mensch umdenken würde. Ich sage immer - viele Wege führen nach Rom - so auch in der Hundeeziehung. Eine ultimative Hundeeziehung gibt es nicht. Jeder Hund ist einzigartig und auch die Erziehung seines Hundes sollte auf den jeweiligen Hund abgestimmt werden. Natürlich gibt es gewisse Grundregeln, die zu befolgen sind. In meinem Buch sind ausschließlich meine Hunde zu sehen und solche, die einmal sehr aggressiv waren. Es ist zu 100% aus dem Leben gegriffen

und nichts ist gestellt oder extra deswegen einstudiert. Es zeigt Menschen, die wir beim täglichen Spaziergang treffen, wobei meistens immer wieder kleine Trainingseinheiten eingelegt werden.

An der Ganztagschule musste ich schon einen 2. Tag einlegen weil die Kinder sehr daran interessiert sind, mit Hunden zu arbeiten. Dazu arbeite ich eine Mappe aus, welche ich mit den Kindern durch gehe. Läuft die Doggy AG 1 Jahr, werden die Kinder einen Sachkundetest schreiben. Bei mindestens 75% Erfolg bekommen sie, einen von mir ausgearbeiteten, DOGGY PASS. Bei nur 1/2 jähriger Laufzeit, fällt der Sachkundetest aus, denn in der kurzen Zeit ist eine ausreichende Vermittlung nicht möglich um diesen Test zu schreiben. Es kommt immer wieder auf die Kinder an, wie lange eine Epoche geht. Denn wenn Kinder nicht in der Lage sind, der Zeit des Theoretischen Unterrichts aufmerksam zu folgen, hat es keinen Zweck, es mit aller Gewalt durchzuziehen. Allerdings habe ich immer wieder Kinder dabei, die mehrjährig an der Doggy AG teilnehmen und mir eine echte Hilfe werden. Denn nach einer gewissen theoretischen Unterrichtszeit können Kinder, die einen eigenen Hund besitzen, diesen zur AG mit bringen. Manchen habe sogar 2 oder 3 Hunde. Auch diese kommen mit in den Unterricht. Wenn ich dann Kinder dabei habe, die mehrjährig an der AG teilgenommen haben, können sie ganz super mit Hunden umgehen, die nicht so einfach sind. An der IGS in Vöhrum habe ich wieder ein Mädchen dabei, die ein gutes Händchen im Umgang mit Hunden hat und mit beinahe jedem Hund klar



kommt.

Na????? Habe ich Ihr Interesse ein bisschen wecken können?????
Sollten noch Fragen sein, stehe ich ihnen gerne zur Verfügung.

Mit lieben Grüßen

Gabriele Grabowski
Tiertherapeutin mit Diplom IBW
Hundetrainerin
Vallstedter Weg 62A
38268 Lengede
Tel: 05344-5408
Handy:0151-19119743
E-Mail:baggylengede@freenet.de
HP-Adresse: www.gabrielegrabowski.de